



Sound Projekt für
Doehler&Haass Decoder

Regelspur Elektrolokomotive Baureihe 243 DR-Version 2

Autor: Matthias Henning
04.12.2016

Ab 1976 wurde von der Deutschen Reichsbahn in der DDR die Streckenelektrifizierung auf Grund der Ölvertuerung wieder forciert, nachdem man zehn Jahre zuvor noch ganz auf von russischem Dieselöl getriebene Loks gesetzt hatte. Der VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke Hans Beimler Hennigsdorf (LEW), einziger Hersteller von E-Loks in der DDR, bekam den Auftrag, ausgehend von der bewährten schweren Güterzuglok der Baureihe 250 eine leichtere und technisch modernere vierachsige Variante für den Personenzug- und mittelschweren Güterzugdienst zu entwickeln. Die mechanischen Komponenten wurden in Hennigsdorf entwickelt und hergestellt. Die Elektromotoren kamen vom VEB Sachsenwerk Dresden.

Bereits auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1982 konnte der Prototyp 212 001-2 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Lokomotive machte vor allem durch ihr attraktives Äußeres (weiß mit roten Streifen) von sich reden und bekam von den Besuchern den Spitznamen Weiße Lady. Nach der Messe begann die DR in der VES-M Halle/Saale mit der Erprobung der 140 km/h schnellen Lok, die konstruktiv aber für 160 km/h ausgelegt war. Nach der Probezerlegung im Ausbesserungswerk Dessau wurde die Getriebeübersetzung geändert und die Maschine am 14. Oktober 1983 in 243 001-5 umbezeichnet. Durch die geänderte Übersetzung konnte die Zugkraft deutlich erhöht werden, wobei die Höchstgeschwindigkeit auf 120 km/h reduziert wurde.

Quelle : Wikipedia

Der Einbau des Fahrzeugsounddecoders mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die Motorregel CV,s sind für H0-Modelle (z.B Piko) abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok fährt auf Adresse 24, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden .Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer Piko Lok eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regleranschlag mit dieser Einstellung 120 Km/h Modellgeschwindigkeit. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Funktions-Tastenzuordnung

F-Taste	Einrichtung	am Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Licht Fahrtrichtungsabhängig	F0v / F0r	
F1	Rangierlicht beidseitig	F0v & F0r	
F2	Rücklichter Fahrtrichtungsabhängig	AUX1 o. AUX2	
F3			Horn 1
F4			Horn 2
F5			Horn 3
F6	abblenden		
F7			Handbremse lösen
F8			E-Lok aufrüsten / abrüsten
F9			Kurven Quietschen loop
F10			Kompressor
F11			Schaffner
F12	Kupplungen Fahrt-richtungsabhängig	AUX3 / AUX4	Ab kuppeln
F13			An kuppeln
F14	Verzögerung aus / ein		
F15	Lok Fahrt		
F16	Sound ein oder ausblenden		Tunnel Fader
F17			Ansage
F18			Ansage
F19	Lautstärke Einstellung -		Volume -
F20	Lautstärke Einstellung +		Volume +
F21			PZB prüfen
F22			Sanden

Lok aufrüsten. Durch das Betätigen der Taste F8 wird die Lok aufgerüstet, alleine dieser Vorgang dauert 23 Sekunden. Folgende Geräusche laufen ab : Batterie Hauptschalter ein, Stromabnehmer heben, Umformer ein, Thyristor-Lüfter ein.

Lok abrüsten. Durch das betätigen der taste F8 wird die Lok abgerüstet, dieser Vorgang dauert 31 Sekunden. Am Ende des Abrüstens wird die Handbremse angelegt.

Die Einstellungen anderen CV sollten nur mit großer Umsicht und in kleinen Schritten erfolgen. Grund hierfür ist das die Motorfahrstufen, Verzögerungswerte und Dynamikgeräusche eng miteinander verknüpft sind. Zu große Änderungen könnten zum Fehlverhalten des Soundprojektes führen

Falls eine Rückstellung auf die von mir eingestellten Werte notwendig ist, können Sie mit dem Schreiben in CV8 = 8 alle Werte wieder herstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive

Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning